

## Pressemitteilung

20. Dezember 2023  
Anne Nörthemann  
noerthemann@ph-ludwigsburg.de  
Tel.: (07141)140-780

### **Pädagogische Hochschule Ludwigsburg stellt Jahresbericht 2022/2023 vor und vergibt Preise und Stipendien**

Die Hochschulleitung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg hat am 19. Dezember in einer gemeinsamen Sitzung des Senats und des Hochschulrats, zu dem auch alle Mitglieder der Hochschule eingeladen waren, den Jahresbericht der Hochschule 2022/2023 vorgestellt. Der Rechenschaftsbericht des Rektorats bildet den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 ab und informiert über alle Bereiche der Hochschule. In diesem Rahmen wurden auch die Deutschlandstipendien, der Lehrpreis, der DAAD-Preis und der Preis für studentisches Engagement der Pädagogischen Hochschule vergeben.

Den **Lehrpreis der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg** für herausragende Lehre ging in diesem Jahr an das „Kunst-Sommercamp für künstlerisch begabte und interessierte Kinder und Jugendliche“ von Prof. Dr. Monika Miller, Prof. Dr. Sven Sauter und Olga Bonath. Das kunstpädagogische Angebot fördert künstlerisch begabte Kinder und Jugendlichen aller Schularten und Bildungswege. Das Besondere an diesem Programm ist das Zusammentreffen von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Schularten, von der Grundschule über die Sekundarstufen bis zu Sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentren, mit Studierenden des Faches Kunst. Bei der künstlerischen Umsetzung in interessengeleiteten Workshops mit verschiedenen Medien, vom Zeichnen bis zu Trickfilmen und bildender Kunst, lernen Schüler von anderen Schülern und von den begleitenden Studierenden, die wiederum von Dozentinnen begleitet und unterstützt werden. Ziel dabei ist es, den Kunstunterricht durch verschiedene Workshops außerschulisch zu ergänzen und anzureichern.

Mit dem mit 1.000 Euro dotierten **DAAD-Preis für herausragende ausländische Studierende** honoriert die Hochschule besonders gute Leistungen in Kombination mit gesellschaftlichem oder interkulturellem Engagement. Er ging in diesem Jahr an Dawood Monis, der aus einem kleinen Dorf aus Afghanistan stammt. Dawood Monis überzeugte die Auswahlkommission mit seinen akademischen Leistungen und seinem gesellschaftlichem Engagement. Sein beachtlicher Bildungsweg aus einem von Analphabetismus geprägten Dorf, über Fluchterfahrungen, bis zum Masterabschluss im Studiengang „International Education Management (INEMA)“ an der PH Ludwigsburg ist sehr beeindruckend. Ohne finanzielle Mittel, nur durch den stetigen Willen nach Bildung getrieben, hat er sich selbst um seine Schulbildung und später den Erhalt von Stipendien zu Studienzwecken gekümmert. Gleichzeitig hat Dawood Monis schon von früher Kindheit an sein Wissen weitergegeben, um anderen Zugang zu Bildung zu ermöglichen (als Lehrer in seinem Heimatdorf, in Pakistan als er anderen Immigranten Englisch beibrachte) und sich für die Weiterentwicklung seines Landes und die Demokratie einsetzte (als Wahlhelfer in Pakistan und Afghanistan). Momentan hilft er jungen Talenten, vor allem aus Afghanistan, bei der Bewerbung für Stipendien, unterstützt die Grundschule und einen Sportverein in seinem neuen Heimatort bei Veranstaltungen, Training und Projekten und hilft Immigranten in seiner Nachbarschaft bei Behördenterminen, Arztbesuchen etc.

Im Rahmen der Vorstellung des Jahresberichtes wurden außerdem acht **Deutschlandstipendien** vergeben. Die Vector Stiftung finanzierte insgesamt sechs Stipendien, davon vier an Studierende des Lehramts Sekundarstufe I mit MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Biologie und Technik). Die Vector Stiftung setzt sich dafür ein, mehr junge Menschen für den Lehramtsberuf, besonders im MINT-Bereich, zu begeistern. Die Stipendiaten sind Josef Baumeister, Jannika Giese, Emma Krehl und Sebastian Schorn. Zwei weitere Stipendien vergab die Stiftung an die Lehramtsstudentinnen Alicia Gräff und Ilayda Özcan. Yasmin Habaal und Johanna Wiesner erhielten Stipendien, die von einem privaten Stifter (Hans Beerstecher) und von der Kreissparkasse Ludwigsburg gestiftet wurden. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das Leistungsstipendium in Höhe von 300 Euro monatlich für die Dauer eines Jahres. Weitere Informationen zum Deutschlandstipendium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gibt es im Internet unter [www.ph-ludwigsburg.de/deutschlandstipendium](http://www.ph-ludwigsburg.de/deutschlandstipendium)

Für das neue Jahr stehen erneut viele wichtige Themen auf der Agenda, besonders sichtbar sind die Baustellen auf dem Campus, die die Dynamik der Pädagogischen Hochschule und ihrer Entwicklung verdeutlichen. Die Professional School of Education und der MakerSpace, die zum Jahresende aus der Projektförderung fallen, gehen zu Beginn des neuen Jahres in den Regelbetrieb der Hochschule über. Die stetige Weiterentwicklung der Studiengänge leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung, sowohl der Hochschule als auch der Gesellschaft. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist gut aufgestellt. Dies ist bei den multiplen Krisen der Welt und den wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen wichtiger denn je.

*Text und Bilder zur freien redaktionellen Verwendung.*



*Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschlandstipendiums 2023 der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit Prorektor Prof. Dr. Peter Kirchner (links) und Rektor Jörg-U. Keßler (rechts).*



*Prorektor Prof. Dr. Peter Kirchner mit den Preisträgerinnen und Preisträgern Lehrpreises der Pädagogischen Hochschule: Olga Bonath, Prof. Dr. Monika Miller, Prof. Dr. Sven Sauter und (v.l.n.r.)*



*Dawood Monis erhält den DAAD-Preis von Rektor Jörg-U. Keßler.*